

Inhaltsverzeichnis

Der letzte Graf von Bilstein 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Der letzte Graf von Bilstein

Am östlichen Fuß des Meißner liegt auf einer steilen Felsenkuppe in dem romantischen Höllental die Ruine der alten Burg Bilstein. Diese wurde einst hart und eng eingeschlossen, doch der Graf achtete wenig darauf, denn die Felsen schützten ihn und ebenso wenig konnte er durch Hunger zur Übergabe gezwungen werden. Da machte eines Tages der Feind die Entdeckung, dass der am Fuß des Burgbergs wohnende Müller das Schloss durch einen verborgenen Gang mit Lebensmitteln versorge. Schnell wurde diesem gewehrt und bald gingen die Lebensmittel auf der Burg aus und dem Grafen blieb nur die Wahl zwischen Übergabe der Burg und dem Hungertod. Doch er griff zu keinem von beiden, sondern ließ die wildesten seiner Rosse an einen Wagen spannen, bestieg denselben mit Weib und Kind und stürzte sich so hinab in die grässliche Tiefe.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [hsw](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw242&rev=1736621422>

Last update: **2025/01/30 10:59**

